

Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Donnerstag, 17. August 2023

LWG Rebschutzdienst
Weinbauring Franken e.V.

Allgemeine Situation

Die Reben können aus dem Vollen schöpfen. Ausreichend Wasser im Boden und Sommertemperaturen lassen die Photosynthese auf Hochtouren laufen. Die Trauben reifen zügig weiter. In frühen Sorten z.B. Bacchus) sind die 50° Oe bereits erreicht.

Die häufigen Niederschläge und die oft hohe Luftfeuchtigkeit in den vergangenen Wochen haben vor allem bei kompakten Trauben schon zu platzenden Beeren und damit ersten Fäulnisnestern geführt. Dies gilt ebenso bei beschädigten Beeren z.B. durch Oidiumbefall. Die jetzt einsetzende trockene Wärme wird die Ausbreitung von Fäulnisnestern **nicht** begünstigen.

Wespen

Beobachten Sie gefährdete Rebanlagen (z.B. neben Hecken, Wald), damit bei ersten Einflügen sofort Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Nähere Hinweise im letzten Weinbaufax!

Die **Allgemeinverfügung der Regierung von Mittelfranken** für das Aushängen von Fangflaschen **ist** im letzten Amtsblatt **veröffentlicht**. Somit können Fangflaschen nach den Vorgaben der Allgemeinverfügung auch in Mittelfranken verwendet werden.

Kirschessigfliege (KEF)

Bisher sind in unserer Falle nur zwei KEF gefangen worden. Die Kontrolle der Beeren auf Eiablage war bisher negativ. Die trocken-heiße Witterung der kommenden Tage bietet für die KEF **keine** günstigen Bedingungen. Beachten Sie auch die Eintragungen in Vitimonitoring!

Junganlagen

Anlagen ohne Ertrag im ersten oder zweiten Jahr sollten noch bis Ende August gegen Echten und Falschen Mehltau weiter behandelt werden. Dadurch wird der Aufbau eines gesunden Stammes sichergestellt.

Reifemessung

An der LWG wurden bereits die ersten Reifemessungen durchgeführt. Die Proben stammen alle aus dem Bereich Maindreieck. Für Müller-Thurgau und Silvaner liegen repräsentative Daten vor (s. Tabelle). Im rechten Teil der Tabelle ist die Differenz zu den Werten der Vorwoche zu sehen.

Rebsorte	16.08.								11.08.			
	Anzahl	Mostgewicht [°Oechsle]			Gesamtsäure [g/l]			pH-Wert			Differenz MW	
		Min.	MW	Max.	Min.	MW	Max.	Min.	MW	Max.	°Oe	GS [g/l]
Müller-Thurgau	12	48	51	53	13	14,5	16	2,9	2,9	3,0	7	-6,0
Silvaner	21	36	41	49	24	28,6	32	2,7	2,8	2,9	13	-11,3

Werte des Weinlabors der LWG

Silvaner zeigt innerhalb von 5 Tagen einen deutlichen Anstieg des Mostgewichts um 13° Oechsle. Beim Müller-Thurgau beträgt der Anstieg 7° Oechsle. Der Säureabbau entspricht dem Reifeverlauf.

Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitungen der eingesetzten Präparate zu Aufwandmengen, Auflagen und Anwendungsbestimmungen!
Unsere Hinweise werden mit größter Sorgfalt erstellt! Dennoch können wir keine Gewähr übernehmen, da sich Schreibfehler immer wieder mal einschleichen können.